

Stenographischer Bericht

Sitzung der Stadterordneten-Versammlung am 28. November 1881.

I. Die Bemüßigung der Kosten für Einrichtung einer vierten Klasse in der katholischen Schule. (Referent: Stadtd. Dir. Schröder.)

II. Die Regulierung der Fluchtlinie in der Martinsgasse. (Referent: Stadtd. Schulz.)

III. Die Regulierung der Fluchtlinie eines Theiles der Kranienstraße. (Referent: Stadtd. Steinhäuf.)

IV. Die Regulierung der Fluchtlinie für die Linden- und Ludwigsstraße. (Referent: Stadtd. Schulz.)

V. Die Regulierung der Fluchtlinie für die Linden- und Ludwigsstraße. (Referent: Stadtd. Schulz.)

Magistrats nur zur Annahme empfohlen und bitte deswegen um Ihre Genehmigung der ganzen Fluchtlinie von a bis y.

Stadtd. Wolff: M. H., wenn Einer die Zustände in der Martinsgasse kennt, so kann ich wohl sagen, bin ich es.

III. Die Regulierung der Fluchtlinie an der Ecke der Spitze und des Kuttelhofes. (Referent: Stadtd. Graeb.)

Referent: Herr Fleischermeister Louis Reis in der ar. Markierstraße, welcher das Grundstück an der Ecke des Kuttelhofes und der Spitze besitzt, beabsichtigt auf diesem Grundstück einen Neubau auszuführen.

IV. Die Regulierung der Fluchtlinie eines Theiles der Kranienstraße. (Referent: Stadtd. Steinhäuf.)

Referent: Der Besitzer von Freyberg's Garten, Herr Hermann Freyberg, hat ein Gesuch eingereicht, welches dem Magistrat vorzulegen ist.

V. Die Regulierung der Fluchtlinie für die Linden- und Ludwigsstraße. (Referent: Stadtd. Schulz.)

Referent: Die Verhältnisse der Brunnen- und Ludwigsstraße sind ähnlich den vorhergehenden in der Martinsgasse.

Was die Regulierung der Brunnen- und Ludwigsstraße betrifft, so möchte ich in Uebereinstimmung mit dem Herrn Stadtbaurath die Vertagung empfehlen.

Nummer für Nummer zu kassiren, und ich habe gefunden, daß wir mit der festgestellten Linie in der Ludwigsstraße zwei massive Gebäude schweben würden.

VI. Die Kreierung von 11 neuen Lehrerstellen zum 1. April 1882. (Ref.: Stadtd. Dir. Schröder.)

Referent: Seit einer Reihe von Jahren sind wir bemüht davon zu überzeugen, daß die Zahl der Schüler und Schulkinder in den Bürger- und Volksschulen gewachsen ist, und es hat sich daraus die Nothwendigkeit ergeben, nämlich in eine Vermehrung der Lehrerstellen zu willigen.

VII. Die Ertheilung des Zuschlages zum Pachtgebote der sog. Armenhufe. (Referent: Stadtd. Grunenberg.)

Referent: Am 17. September hat ein anderweites Angebot zur Verpachtung der sog. Armenhufe auf die folgenden 6 Jahre von 1. October 1882 bis dahin 1887 stattgefunden.

Halle, 5. Dezember.

(Aus der Universität). Der Facultät zu Ehren des Herrn Professor D. Köstlin wird, wie wir vernehmen, am Mittwoch Abend 7 Uhr stattfinden.

Halle, 5. Dezember. (Aus der Universität). Der Facultät zu Ehren des Herrn Professor D. Köstlin wird, wie wir vernehmen, am Mittwoch Abend 7 Uhr stattfinden.







